

Klassenzimmer im Grünen

Spatenstich zum Start des Projekts „Gartenpädagogik im Schulbereich“ in der Wildensorger Schule

BAMBERG. Grund zur Freude hatten alle Anwesenden beim offiziellen Spatenstich zum Start des gartenpädagogischen Schulprojekts in der Wildensorger Schule.

Ab sofort können Schulkinder hier „unter freiem Himmel“ sich ihr eigenes Gartenparadies erschaffen und den Anbaukreislauf von Gemüse hautnah miterleben. Mit diesem Projekt, das von dem Gartenpädagogen René Paetow professionell begleitet wird, sollen Kinder Wertschätzung vor dem Gemüse sowie viele Informationen über natürliche Lebensmittel erhalten. So werden neben der praktischen Arbeit auch Themen wie Anbau, Pflege und Düngung des Gemüses eine Rolle spielen.

Vorwiegend sollen in den Hochbeeten, die dafür extra gemeinschaftlich errichtet werden, heimische Gemüsesorten ihren Platz finden. Allerdings wird in dem Schulgarten nicht nur gearbeitet, sondern das Gemüse wird auch

geerntet und anschließend gemeinsam gekocht und gegessen.

Das einmalige Projekt im Stadtgebiet wird in der Umsetzung durch die Lehrer sowie Eltern der Schule und den Obst- und Gartenbauverein Wildensorg tatkräftig unterstützt.

Allen voran freute sich beim Spatenstich die engagierte Initiatorin und Stadträtin Annemarie Rudel über die Realisierung ihres Projektes. „Im Welterbe Bamberg hat man eine Verpflichtung, die Gärtnertradition auch zu vermitteln. Gerade an Kinder, damit diese wissen, wie wertvoll Lebensmittel sind und wie viel Arbeit es ist, diese bis zur Ernte zu pflegen. Daher war es für mich selbstverständlich, für meine wertvolle Idee zu kämpfen und finanzielle Mittel zu erbitten, um das Projekt zu realisieren“, so Annemarie Rudel.

„Ohne das Startgeld, das heißt die Unterstützung der Sponsoren

– allen voran der Lions Club Bamberg Michelsberg mit einer Spende von 4000 Euro, die Rewe AG mit 5000 Euro und die Stadtwerke mit 500 Euro – hätte ich dieses nachhaltige Projekt nicht umsetzen können. Aber es war mir eine Herzensangelegenheit, Kids den Umgang mit Gemüse nahe zu bringen. Die Summe wird nun zwischen den Fördervereinen Domschule und Gangolfsschule, je zur Hälfte, aufgeteilt“, so die begeisterte Initiatorin, die bis heute in der Stadtverwaltung mit diesem Projekt auf taube Ohren stößt.

Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit bedacht und soll zunächst bis 2018 laufen. Viele Schulen im Stadtgebiet sollen folgen und es liegen bereits, laut Schulamt, einige Bewerbungen vor.

So können dann – wenn die finanziellen Mittel es zulassen – viel mehr Kinder ihren Unterricht im Freien verbringen!

Nadine Nüsslein



Freuen sich über den Start des nachhaltigen Projektes „Gartenpädagogik im Schulbereich“: (v.li.) Rektor Domschule und Wildensorger Schule Hans Deusel, Gartenpädagogin René Paetow, Stadträtin und Initiatorin des Projekts Annemarie Rudel, Präsident des Lions Clubs Bamberg-Michelsberg Claus Engelbrecht, Robert Neubert vom Gartenamt, Direktor Gangolfsschule Norbert Bocksch, Barbara Pflaum vom Schulamt, Verkaufsleiter der Rewe AG Stefan Müller, Helmut Brendel vom OGV Wildensorg, Olaf Pelzing von der Domschule und Peter Glaser vom Elternbeirat.

Foto: Nadine Nüsslein